



Niederschrift Nr. 32

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Schwentinental am Montag, dem 20.04.2026, im Rathaus, großer Bürgersaal

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:03 Uhr

Anwesend sind:

1. Herr Dr. Norbert Scholtis (Vorsitzender)
2. Herr Björn Johansson
3. Herr Daniel Senfelds
4. Herr Volker Sindt
5. Herr Bernd Petersen
6. Frau Weißhuhn für Herr Gerd Dieckmann
7. Herr Herbert Steenbock
8. Herr Vincent Schlotfeldt
9. Herr Joachim Harting

Herr Voigt, Jan und Herr Voigt, Frederik als beratendes Mitglied

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt

1. Herr Janz, Uwe (Bürgervorsteher)
2. Herr Ache, Christoph
3. Herr Müller, Andreas
4. Herr Bürgermeister Thomas Haß
5. Frau Hansen, Martina (Büroleitung)
6. Herr Evers, Jan (Amtsleitung I)
7. Herr Domke, Thorsten (Amtsleitung II)
8. Frau Conrad, Sabine (Amtsleitung III)
9. Herr Schröter, Michael (Amt III)
10. Herr Brade, Marc (Amtsleitung IV und Protokollführung)
11. Herr Wiesemann, Jens (Stadtwerke)
12. Frau Einnatz, Elena (IPP und ESN)

Öffentlichkeit: 15 Einwohnerinnen u. Einwohner und ein Vertreter der Kieler Nachrichten

Der Vorsitzende, Herr Dr. Scholtis, eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung des Hauptausschusses. Er begrüßt die Anwesenden.

Herr Dr. Scholtis stellt fest, dass die Einladung vom 09.04.2026 form- und fristgerecht zugegangen ist. Weiterhin stellt er die Beschlussfähigkeit fest.



TAGESORDNUNG:

Die Tagesordnung wird mit Änderungen wie folgt einstimmig angenommen:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 09. März 2026
3. Kommunale Wärmeplanung in Schwentimental
hier: Beschlussfassung des Wärmeplanes (BV 033/2026)
4. Stellungnahme zum Abschlussbericht über die überörtliche Prüfung der Stadt Schwentimental für die Jahre 2019 bis 2024 (BV 068/2026)
5. 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schwentimental „Suput-Fläche“
hier: Abwägungs- und Feststellungsbeschluss (BV 041/2026)
6. B-Plan Nr. 77 „Suput-Fläche“
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss (BV 042/2026)
7. Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Stadt Schwentimental über die Zahlung von Entschädigungen (BV 048/2026)
8. Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung; Leitlinien zur Anwendung (BV 007/2026; SM 007b/2026; SM 007c/2026)
9. Jahresabschluss 2024 – Inanspruchnahme Ausgleichsrücklage gem. § 92 Abs. 3 Satz 2 GO auf Grund des Jahresabschlusses 2024 (BV 011c/2026)
10. Standortsuche für sozialen Wohnungsbau in Schwentimental (BV 165b/2025)
11. Neubau und Erweiterung von Schwimmsportstätten
hier: Antrag der CDU-Fraktion und Beschluss des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur vom 17.03.2026 (SM 028/2026; SM 071/2026)
12. Schulleitung Albert-Schweitzer-Schule,
hier: Zusammensetzung des Schulleiterwahlausschusses (BV 062/2026)
13. Großschadenslagen in Schwentimental (BV 038/2026)
14. Mitteilungen und Anfragen
 - a) Haushaltsgenehmigung 2026 (SM 067/2026)
 - b) Wasserspender an den Schulen und im Rathaus der Stadt Schwentimental (SM 035/2026)
 - c) Freiwillige Feuerwehr Schwentimental, hier: Sachstand Feuerwehrbedarfsplan (SM 070/2026)
 - d) Sitzungsplanung 2026, Aktualisierung (SM 050/2026)
 - e) Kindertagesstätte Schulstraße, OT Klausdorf; hier: Weiteres Vorgehen (SM 057/2026)
 - f) Entbehrlichkeitsabfrage für Grundstücke nördlich der B76 (SM 037/2026)



Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Hauptausschuss voraussichtlich **nicht-öffentlich** beraten:

- 15. Bauhof**
hier: Standortverlagerung Bauhof (SM 073/2026)
- 16. Grundstücksangelegenheiten**
hier: Veräußerung eines Grundstückes (BV 058/2026)
- 17. Wahl der Schiedspersonen für die Schiedsstelle Raisdorf und die Schiedsstelle Klausdorf (BV 059/2026)**
- 18. Stundung, Niederschlagung und Erlass (BV 064/2026; BV 066/2026)**
- 19. Landdiele, hier: Sachstand und weiteres Verfahren (SM 049/2026; BV 049b/2026)**
- 20. Mitteilungen und Anfragen**

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es wird nachgefragt, ob der Tagesordnungspunkt Kindertagesstätte Schulstraße, OT Klausdorf; hier: Weiteres Vorgehen (neu: TOP 14d) von dem nichtöffentlichen Teil in den öffentlichen Teil übergeht. Dies wurde bestätigt.

Es wird nachgefragt wie der weitere Sachstand des Kindergartens und der Schule ist und wie der weitere Verlauf ist.

Herr Haß stellt kurz da, dass die Fläche Suput bebaut werden soll, wie wird im weiteren Verlauf der Sitzung besprochen. Es soll ein ganzheitliches Konzept der Schulen und Kindergärten erstellt werden. Es gibt noch keine endgültige Beschlusslage, ein erster Auftakt erfolgt in dieser Sitzung. Es soll auf der Fläche Suput ein Ersatz für die Kita Schulstraße erfolgen. Für die bestehenden Container auf dem Gelände der Kita Schulstraße soll ggfs. in der Pippi-Lotta-Kita ein Übergangersatz geschaffen werden.

Es wird gefragt wann die Maßnahmen losgehen sollen. Herr Haß antwortet, dass die GMSH beauftragt wird, die Vergabe der Planungsleistungen zu starten. Der Bau der OGTS muss, aufgrund der Förderungen bis Ende 2029 vollständig abgeschlossen sein.

Es wird nachgefragt, ob die Pippi-Lotta-Kita auch in den Neubau ziehen soll. Dies wird bestätigt.

Werden die Kinder in dem bestehenden Gebäude verbleiben, für die nächsten 3 Jahren? Was passiert in dem Zeitraum?



Es wird nachgehakt, ob der Neubau der Kita wirklich bis 2029 stehen wird und wie verlässlich die Aussage ist. Herr Haß bestätigt, dass dieser Termin gehalten werden wird. Der Haushalt ist genehmigt und die Arbeiten hängen an den Förderungen und auch die Beendigung ist für die Förderung notwendig.

Mit dem Förderbescheid wird im Mai gerechnet.

Es wird gefragt, ob es für die Übergangslösung Maßnahmen gibt, um die Zustände in der Kita Pippi-Lotta zu verbessern.

Herr Evers berichtet, dass Maßnahmen in der Pippi-Lotta umgesetzt wurden und laufend fortgeführt werden, um einen ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.

TOP 2:

Niederschrift Nr. 31 über die Sitzung des Hauptausschusses vom 09. März 2026

Die Niederschrift Nr. 31 über die Sitzung des Hauptausschusses vom 09. März 2026 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3:

Kommunale Wärmeplanung in Schwentimental hier: Beschlussfassung des Wärmeplanes (BV 033/2026)

Herr Dr. Scholtis führt in den Sachstand ein.

Frau Einnatz stellt die kommunale Wärmeplanung dar.

Herr Schlotfeldt fragt an, welche Erkenntnisse die Stadtwerke aus der Wärmeplanung ziehen.

Herr Wiesemann berichtet, dass heute schon ein Netzausbau stattfindet und dieser wichtiger wird. Ebenso setzen die Stadtwerke schon jetzt verschiedene Maßnahmen um, z.B. Boxen zur Fernsteuerung und Umstellung des eigenen Netzes.

Es wird klargestellt, dass die Stadtwerke die Gesamtumsetzung der Wärmeplanung nicht allein finanzieren können.

Herr Dr. Scholtis stellt klar, dass die Stadtwerke Mitverfasser der Wärmeplanung sind.

Herr Dr. Scholtis dankt Herrn Wiesemann und Frau Einnatz. Beide verlassen die Sitzung.

Der Hauptausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt dem Entwurf über den kommunalen Wärme- und Kälteplan der Stadt Schwentimental in der vorgelegten Fassung vom 09.03.2026 zu und empfiehlt eine entsprechende Beschlussfassung in der Stadtvertretung.

Der Wärme- und Kälteplan ist fristgerecht bei den zuständigen Stellen einzureichen und zu veröffentlichen.



Die Wärme- und Kälteplanung ist als unverbindliches Planungsinstrument im Rahmen der Bauleitplanung der Stadt Schwentimental zu berücksichtigen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, über die mögliche Umsetzung von Einzelmaßnahmen mit den Stadtwerken Schwentimental GmbH ins Gespräch zu gehen und den zuständigen Selbstverwaltungsgremien zur Beratung vorzulegen.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung
9	0	0			

TOP 4:

Stellungnahme zum Abschlussbericht über die überörtliche Prüfung der Stadt Schwentimental für die Jahre 2019 bis 2024 (BV 068/2026)

Die Beschlussvorlage wird von Herrn Haß vorgestellt.

Herr Dr. Scholtis teilt mit, dass der Bürgermeister im letzten Hauptausschuss aufgefordert wurde, eine Beschlussvorlage zur Kündigung der Verwaltungsgemeinschaft vorzubereiten.

Herr Senfelds fragt an, ob die Diskrepanz der Stellenbewertung im Bericht, durch die ehrenamtlichen Mitglieder der Politik im Stellenplan hätte gesehen werden können. Dies wird durch Frau Hansen verneint.

Herr Harting führt aus, dass 2008 die Verwaltungsgemeinschaft zur Rettung der Verwaltungen geschlossen wurde. Er findet es schade, dass die Kündigung nun so schnell betrieben wird und die Problematik mit den Bürgermeistern des Amtes und dem Hauptausschuss nicht gemeinsam besprochen wird.

Herr Harting beantragt die getrennte Abstimmung der Beschlussempfehlung a. und b.

Herr Sindt sieht, dass sich die derzeitige Struktur der Verwaltungsgemeinschaft nicht bewährt hat. Herr Sindt ist der Ansicht, dass ein nicht funktionierendes Modell aufgelöst werden muss. Es ist nicht öffentlich und im Vorfeld zu diskutieren, welche Gespräche und Inhalte der Bürgermeister nun mit dem Amt Selent/Schlesen führt.

Herr Dr. Scholtis ergänzt zur Historie, dass die Verwaltungsgemeinschaft ohne Klausdorf geschlossen wurde. Erst danach wurde die Stadt Schwentimental gegründet und die Verwaltungsgemeinschaft übernommen. Der Hauptausschuss muss die Stadt Schwentimental und das Wohl der Schwentimenter Bürgerinnen und Bürger im Blick behalten und hat die Interessen der Stadt zu vertreten. Die gesamte Last der Verwaltungsgemeinschaft trägt die hauptamtliche Verwaltung der Stadt Schwentimental. Eine weitere Mitbetreuung des Amtes Selent/Schlesen ist nicht möglich.



Herr Schlotfeldt merkt an, dass unter den Herausforderungen der Stadt Schwentinental, der Erhalt der Verwaltungsgemeinschaft nicht gegeben ist.

Herr Müller erkundigt sich, in wie der Sachstand auf Seiten des Amtes Selent/Schlesen ist.

Herr Haß teilt mit, dass er bezüglich der Maßnahmen und weiteren Schritte für das Amt Selent/Schlesen nichts mitteilen kann, dies müsste im Amt selbst erfragt werden. Die Mitarbeitenden des Amtes Selent/Schlesen wurden informiert, dass die heutige Beschlussempfehlung vorgelegt wird. Durch den Ausamtingsantrag von zwei Gemeinden ist ohnehin Bewegung in die Angelegenheit gekommen. Die Gemeinden sind informiert.

Herr Dr. Scholtis stellt klar, dass der Ausamtingsantrag von 2 Gemeinden bereits vor der Entscheidung, den Vertrag zu kündigen, gestellt wurde.

Herr Jan Voigt merkt an, dass die beiden Ausamtingsanträge doch mit der Vertragskündigung in Beziehung stünden.

Herr Dr. Scholtis stellt klar, dass die Ausamtingsanträge bereits in der Welt waren als die Gespräche im Hauptausschuss über die Vertragskündigung noch nicht begonnen hatten.

Herr Haß stellt klar, dass im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft faktisch zwei Verwaltungen geführt wurden, dies spiegelt sich z.B. in den verschiedenen Haushalten wider.

Der Hauptausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung,

- a) die oben genannten Stellungnahmen Nr. 1 bis 18 zu beschließen.
- b) den Bürgermeister zu beauftragen, die Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Stadt Schwentinental und dem Amt Selent/Schlesen gemäß § 10 des öffentlich - rechtlichen Vertrages zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen.

Abstimmung Punkt a					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung
8	0	1			

Abstimmung Punkt b					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung
8	1	0			



TOP 5:

1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schwentinental „Suput-Fläche“ hier: Abwägungs- und Feststellungsbeschluss (BV 041/2026)

Die Beschlussvorlage wird von Herrn Schröter vorgestellt, zugleich wird die Beschlussvorlage zum Tagesordnungspunkt 6 mit vorgestellt.

Herr Sendfelds beantragt, dem Vorschlag des Kreises zu folgen, die Zweckbestimmung zu erweitern. Die CDU-Fraktion sei nicht gegen die Kita, sondern möchte sich die Alternativen offenhalten. Herr Sendfelds merkt an, dass eine rechtskräftige Bauleitplanung keine Voraussetzung für Fördermittel sei.

Herr Harting führt an, dass die Nutzung nur mit einem Kindergarten eine zu geringfügige Ausnutzung des Grundstückes ist und daher die Vorlage abzulehnen ist.

Herr Steenbock weist darauf hin, dass zwingend ein Flächennutzungsplan und B-Plan benötigt wird, um Fördermittel zu bekommen. Die vorliegenden Beschlussvorlage sollte umgesetzt werden. Eine jetzige Änderung würde bedeuten, dass eine erneute Runde in den Gremien und in der Auslegung erfolgen müssten.

Herr Schlotfeldt stellt fest, dass keine Umwege gegangen werden sollten und der Beschluss nicht abgelehnt werden sollte.

Herr Schröter erläutert, dass eine erneute Auslegung erfolgen müsste, da andere Betroffenheiten entstehen würden, die bisher nicht abgefragt wurden. Somit sei eine erneute Auslegung notwendig. Es wäre zwar ein verkürztes Verfahren möglich, eine Beschlussfassung im ersten Halbjahr jedoch unwahrscheinlich.

Herr Müller führt aus, dass es grundsätzliche Bedenken gegen den Kauf des Grundstückes und die verkehrliche Situation gibt. Der Hol- und Bringdienst sollte mit betrachtet werden.

Herr Sindt führt aus, dass der Willen einen Kindergarten auf dem Grundstück zu bauen, besteht. Es wird als sinnvoll erachtet, das Verfahren mit dem durch die Verwaltung vorgelegten Beschlussvorschlag fortzuführen.

Herr Spyra (Kieler Nachrichten) macht Fotos. Er wird durch Herrn Dr. Scholtis darauf hingewiesen, dass gemäß Gemeindeordnung Bildaufnahmen ausgeschlossen werden, es sei denn, dass ein anderslautender Beschluss gefasst werden würde, der nicht besteht.

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, die Zweckbestimmung bei der Änderung des Flächennutzungsplanes wie folgt zu erweitern: „Kindertagesstätte, Freizeitheim, Kinder- und Jugendfreizeitstätte, Tagesbetreuung, Bildungseinrichtung“.



Über den Antrag der CDU zur Erweiterung der Zweckbestimmung wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung
4	5	0			

Der Hauptausschuss fasst folgenden Beschluss:

- a) Die im Verfahren zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes bekannt gewordenen öffentlichen und privaten Belange werden wie in den anliegenden Planunterlagen und der beigefügten Gegenüberstellung beschrieben untereinander und gegeneinander abgewogen. Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.
- b) Der Feststellungsbeschluss zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schwentinental für den Bereich in unmittelbarer Nähe zur Astrid-Lindgren-Schule an der Dorfstraße, Nördlich des Schulwaldes nebst Begründung inklusive Umweltbericht wird gefasst.
- c) Der Bürgermeister wird beauftragt, die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schwentinental zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung
5	4	0			

TOP 6:

B-Plan Nr. 77 „Suput-Fläche“

hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss (BV 042/2026)

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag die Zweckbestimmung der Gemeinschaftsfläche wie folgt zu erweitern: „Kindertagesstätte, Freizeitheim, Kinder- und Jugendfreizeitstätte, Tagesbetreuung, Bildungseinrichtung“.

Über den Antrag der CDU zur Erweiterung der Zweckbestimmung wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung
4	5	0			



Der Hauptausschuss fasst folgenden Beschluss:

- a) Die im Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 77 – „Suput-Fläche“ bekannt gewordenen öffentlichen und privaten Belange werden wie in den anliegenden Planunterlagen und der beigefügten Gegenüberstellung beschrieben untereinander und gegeneinander abgewogen. Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.
- b) Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan Nr. 77 – „Suput-Fläche“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
- c) Die Begründung mit ihren Anlagen wird gebilligt.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung
5	4	0			

TOP 7:

Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Stadt Schwentinental über die Zahlung von Entschädigungen (BF 048/2026)

Die Beschlussvorlage wird von Frau Hansen vorgestellt.

Herr Janz fragt nach der Berechnung der Entschädigung. Frau Hansen führt aus, dass erst ab März die Aufwandsentschädigung für die stellvertretende Seniorenbeauftragte gezahlt werden soll und daher die reduzierte Monatsanzahl zustande kommt.

Der Hauptausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Stadt Schwentinental über die Zahlung von Entschädigungen (Entschädigungssatzung) gemäß beigefügtem Entwurf zu beschließen.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung
9	0	0			

TOP 8:

Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung; Leitlinie zur Anwendung (BV 007/2026; SM 007b/2026)

Die Beschlussvorlage wird von Herrn Schröter vorgestellt.



Der Hauptausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die als Anlage beigefügten Anwendungsleitlinien, inkl. der rotmarkierten Ergänzungen, zu beschließen. Diese sind sodann der Entscheidung über die Zustimmung gemäß § 36a BauGB jeweils zu Grunde zu legen. Eine spätere Anpassung ist durch Beschluss möglich.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung
9	0	0			

TOP 9:

Jahresabschluss 2024 – Inanspruchnahme Ausgleichsrücklage gem. § 92 Abs. 3 Satz 2 GO auf Grund des Jahresabschlusses 2024 (BV 011c/2026)

Die Beschlussvorlage wird von Herrn Domke vorgestellt.

Herr Senfelds fragt nach, was passiert, wenn die Rücklage auf 0 oder ins Minus fällt.

Herr Domke teilt mit, dass die Kommunalaufsicht dann berechtigt ist, weitere Schritte einzuleiten. Derzeit wird der Jahresabschluss 2025 vorbereitet. Es wird derzeit nicht davon ausgegangen, dass die Ausgleichsrücklage dann schon aufgebraucht sein wird.

Der Hauptausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Jahresabschluss der Stadt Schwentinental für das Rechnungsjahr 2024 wird beschlossen. Der Jahresfehlbetrag 2024 wird mit 4.538.914,38 Euro festgestellt.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung
9	0	0			

TOP 10:

Standortsuche für sozialen Wohnungsbau in Schwentinental (BV 165b/2025)

Die Beschlussvorlage wird von Frau Conrad vorgestellt.

Herr Schlotfeldt sieht es als bedenklich an, dass Thema „sozialen Wohnungsbau“ komplett zu beenden und wünscht eine Fortführung und entsprechende Abänderung des Beschlusstextes. Er stellt keinen Antrag. Das weitere Vorgehen soll ggfs. im nächsten Bauausschuss aufgerufen werden.



Der Hauptausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Stadtvertretung wird empfohlen:

1. Eine Geschosserweiterung bzw. Anbauerweiterung an den Wohnhäusern im Gerhart-Hauptmann-Weg soll zunächst nicht weiterverfolgt werden. Von einer baufachlichen Prüfung durch ein externes Ing. Büro wird abgesehen.
2. Sofern in Zukunft eine bautechnische Notwendigkeit zur Neueindeckung der Dächer besteht bzw. weitere Sanierungsmaßnahmen oder Fördermöglichkeiten anstehen, ist die Planungs idee einer Geschosserweiterung erneut zu betrachten.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung
9	0	0			

TOP 11:

Neubau und Erweiterung von Schwimmsportstätten

hier: Antrag der CDU-Fraktion und Beschluss des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur vom 17.03.2026 (SM 028/2026; SM 071/2026)

Herr Haß trägt aus den Vorlagen vor und führt aus, dass die Verwaltung bereits gehandelt hat und eine Beschlussfassung nicht mehr notwendig ist.

TOP 12:

Schulleitung Albert-Schweizer-Schule

hier: Zusammensetzung des Schulleiterwahlausschusses (BV 062/2026)

Die Beschlussvorlage wird von Jan Evers vorgestellt.

Der Hauptausschuss fasst keinen Beschluss.

TOP 13:

Großschadenslagen in Schwentental (BV 038/2026)

Die Beschlussvorlage wird von Herrn Brade vorgestellt.

Der Hauptausschuss fasst folgenden Beschluss:



Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Einrichtung einer Arbeitsgemeinschaft Bevölkerungsschutz zu beschließen. Diese soll mit dem Ziel ein Sicherheitskonzept zu erstellen und für den regelmäßig Austausch und Vernetzung der im Einsatzfall beteiligten Einsatzorganisationen eingerichtet werden. Ständige Mitglied dieser AG sollen sein:

- Amtsleiter Bürgeramt
- die für den Bereich Bevölkerungsschutz zuständige Sachbearbeitung
- der Gemeindeführer
- ein Vertreter des Kreises, Bereich Katastrophenschutz und Rettungsdienst
- jeweils ein Vertreter der anerkannten Hilfsorganisationen mit Sitz in Schwentinental
- ein Vertreter des Technischen Hilfswerkes
- ein Vertreter der Polizei

Folgende Personen und Personengruppen haben jeder Zeit das Recht zur Teilnahme:

- Bürgermeister
- Büroleitende Beamtin

Alle Mitglieder können sich vertreten lassen.

Für weitere Themen können weitere Personen hinzugezogen werden, z.B. aus dem Bauamt, Bauhof, Bundespolizei, Kampfmittelräumdienst, Kreiswehrführer, usw.)

Die Arbeitsgemeinschaft informiert laufend den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung über den aktuellen Sachstand. Ergebnisse werden dem Fachausschuss, dem Hauptausschuss und der Stadtvertretung zur Entscheidung vorgelegt.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung
9	0	0			

TOP 14: Mitteilungen und Anfragen

a. Haushaltsgenehmigung 2026 (SM 067/2026)

Die Sachstandsmeldung wird von Herrn Domke vorgestellt.

b. Wasserspender an den Schulen und im Rathaus der Stadt Schwentinental (SM 035/2026)

Die Sachstandsmeldung wird von Herrn Evers vorgestellt.

c. Freiwillige Feuerwehr Schwentinental, hier: Sachstand Feuerwehrbedarfsplan (SM 070/2026)

Die Sachstandsmeldung wird von Herrn Brade vorgestellt.



d. Sitzungsplanung 2026, Aktualisierung (SM 050/2026)

Die neue Sitzungsplanung wird zur Kenntnis genommen.

e. Kindertagesstätte Schulstraße, OT Klausdorf; hier weiteres Vorgehen (SM057/2026)

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat Herr Haß bereits in der Einwohnerfragestunde berichtet.

f. Entbehrlichkeitsabfrage für Grundstücke nördlich der B76 (SM 037/2026)

Die Sachstandsmeldung wird von Herrn Schröter vorgestellt.

g. weitere Mitteilungen und Anfragen

Herr Schlotfeld bittet darum, dass im Dokumentenmanagementsystem die Dokumentennummern als Dateiname angegeben werden. Dies erleichtere die Suche und Zuordnung.

Herr Dr. Scholtis schließt um 21:03 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Dr. Scholtis

Vorsitzender

gez. Brade

Protokollführerin